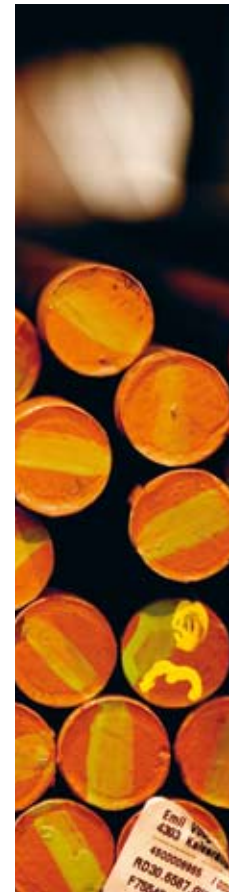


Emil Vögelin AG Stahl und Industrieprodukte
Rinaustrasse 476 | CH-4303 Kaiseraugst
T +41 (0)61-816 90 16 | F +41 (0)61-816 90 00
info@voegelinag.ch | www.voegelinag.ch

Der Qualität verpflichtet

Ausgabe Nr. 2 | 2009



Der Qualität verpflichtet

Qualität als Philosophie

Bei Vögelin steht der Qualitätsgedanke nicht nur auf der Zertifizierung. Täglich wird die Qualität durch Kontrollen der Fertigungsprozesse und die konstante Optimierung des Dienstleistungsangebots gesichert.

Unser QM-System wurde durch den SQS nach ISO 9001 zertifiziert. Doch ein Qualitätsmanagement ist nur so gut, wie es in einem Unternehmen auch angewendet wird. Die stete Kontrolle unserer Produkte und Dienstleistungen ist deshalb ein wichtiger

Bestandteil der täglichen Qualitätssicherung. Doch auch die Fertigungsprozesse unterliegen einer konstanten Überwachung. Hier werden insbesondere Aufzeichnungen gemacht, wer einen bestimmten Auftrag auf welchen Maschinen getätigt hat. Regelmässige Kontrollen der Mess- und Vorschubeinrichtungen sowie genaue Aufzeichnungen über Maschinen- und Werkzeugdaten sorgen für eine gleichbleibend hohe Qualität (Vögelin Info Nr. 3). Ein reibungslos verlaufender Gesamtpro-

zess erfordert das Zusammenspiel vieler Teilbereiche – diese ständig zu optimieren und weiterzuentwickeln steht im Zentrum unserer Bemühungen.



Qualität – dank Organisation und Kontrolle

Der gesamte Lager- und Sägeablauf ist Teil eines integrierten, durchgehenden und kontrollierten Prozesses. Dieser wird durch ein EDV-System gesteuert und überwacht.

Wir überprüfen unsere Lieferanten sehr genau – denn wir wollen nur mit den besten Produkten arbeiten. Anfragen und Bestellungen an Lieferanten können deshalb nur getätigt werden, wenn der Lieferant freigegeben ist und über eine entsprechende Qualifikation verfügt. Diese Lieferantenbeurteilung wird periodisch aktualisiert.

Das Bezeichnungssystem

Damit im Prozess keine Missverständnisse entstehen, richtet sich die Erstellung einer Produktbezeichnung nach festgelegten Vorgaben. Die Stammdaten können durch

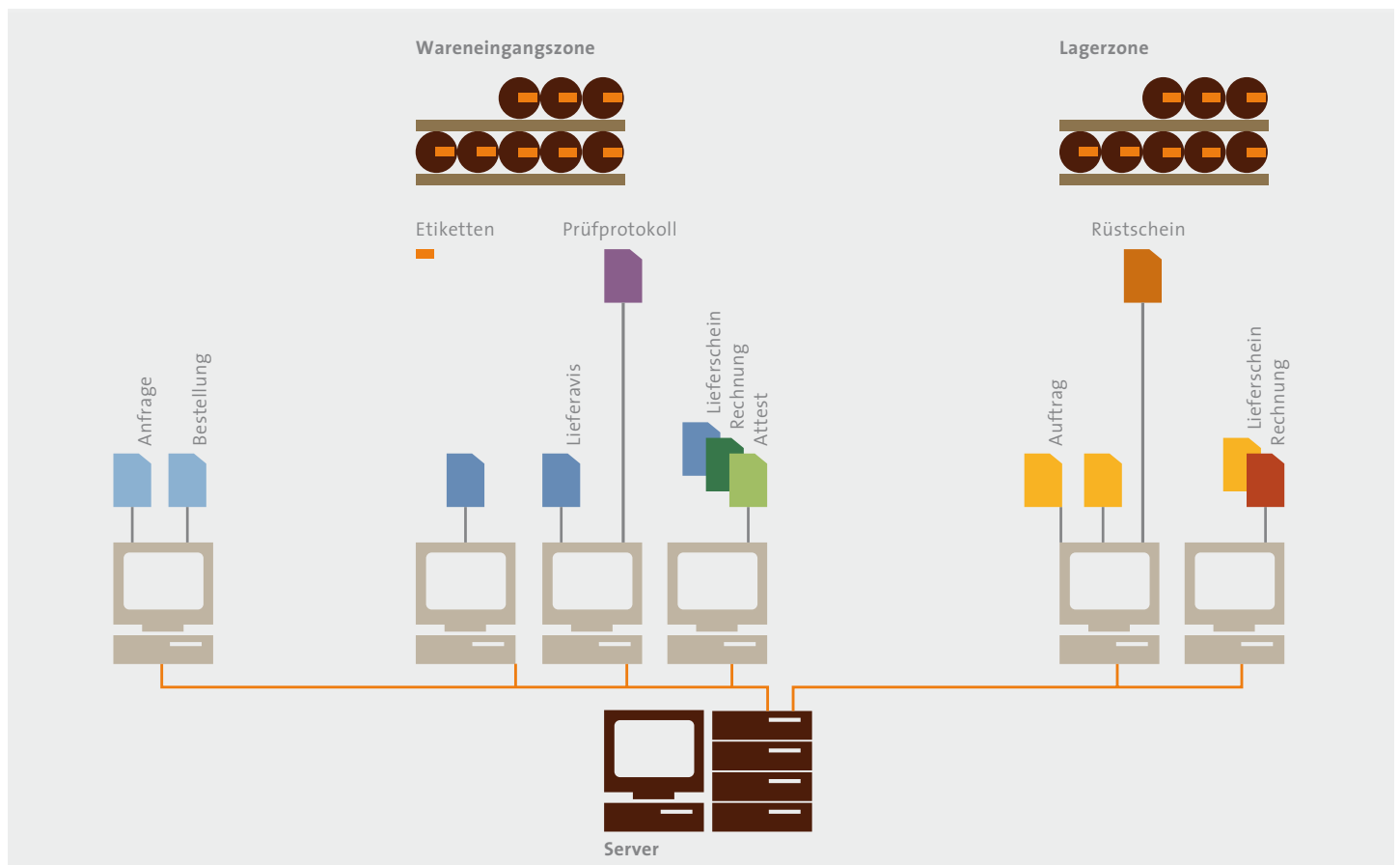
ergänzende Beschreibungen, wie etwa spezifische Kundenwünsche, erweitert werden. Jede Bestellung enthält weitere Zusatzangaben, die je nach Qualität, Abmessung und Ausführung mehr oder weniger umfangreich ausfallen. Dadurch wird sichergestellt, dass ein Auftrag präzise und effizient von allen Stationen während des Prozesses verarbeitet werden kann.

Das Warenkontrollsystem

Material, welches im Lager eintrifft, wird mit der entsprechenden Chargennummer erfasst und in einen Qualitätsprüfbestand eingebucht. Dieser Bestand wird erst freigegeben, wenn ihn das Qualitätsmanagement der Wareneingangskontrolle überprüft hat.

Grundsätzlich werden für alle Lagermaterialien Werkszeugnisse oder Abnahmeprüfzeugnisse verlangt. Zusammen mit den entsprechenden Materialkennzeichnungen ermöglichen diese eine eindeutige Materialidentifikation vom Wareneingang bis zur Auslieferung. Zusätzlich wird das Material bei der Eingangskontrolle mit einer eigenen, einheitlichen Etikette zur Materialidentifikation versehen. Diese erlaubt eine Chargenverfolgung bis hin zum kleinsten Reststück. Für Sicherheits-teile ist es oft Vorschrift, dass das Material durch einen Sachverständigen umgestempelt wird. Diese Zulassung liegt uns vom SVTI vor.

Ist das Material einwandfrei, wird es bei der Eingangskontrolle freigegeben. Im





System erfolgt nun die Freigabe aus dem QM-Prüfstand in den freien Bestand. Erst jetzt werden die Materialien umgelagert und sind zum Verkauf bereit. Dank diesem Sicherheitsprotokoll entdecken wir fehlerhaftes Material lange, bevor ein Kunde eventuell damit in Berührung kommen könnte.

Material, welches die Kontrolleure bei der Wareneingangsprüfung verwerfen, bleibt im Sperrbestand und wird nicht weiterverkauft. Die Stücke werden entsprechend gekennzeichnet und in einen separaten Sperrbereich umgelagert.

Das Lager – jederzeit im Überblick

In der Lagerbuchhaltung wird jedes Material auf Chargenebene geführt. Alle Wareneingänge werden deshalb mit den entsprechenden Chargen und Gewichten erfasst und geführt. Sie können über die Dokumentenverwaltung jederzeit am Bildschirm verfolgt werden. Dadurch ist es unseren Verkäufern stets möglich, über die Zusammensetzung und mechanischen Eigenschaften aller vorhandenen Materialien Auskunft zu geben.

Benötigt ein Kunde Material mit bestimmten Eigenschaften, kann der Verkäufer somit bereits bei der Auftragsannahme eine entsprechende Charge erfassen und im Lager vorgeben. Ansonsten ist die Lagerverwaltung frei in der Wahl einer geeigneten Charge für eine Bestellung.

Auch die Lieferfreigabe ist einer strengen Kontrolle unterworfen. Damit die Freigabe erfolgen kann, müssen Qualität, Abmessung und Charge übereinstimmen. Ist dies nicht der Fall, erfolgt keine Freigabe und keine Lieferscheinausgabe – der Auftrag wird noch einmal überprüft. Dadurch stellen wir sicher, dass keine Materialverwechslungen stattfinden.

Durch die Chargenverfolgung verfügen wir über ein Instrument, die Verläufe des Materials von den Lieferanten bis zu den Kunden und deren Nutzungszweck zu verfolgen. Diese Daten helfen, die Lieferanten ständig beurteilen zu können und ihre Lieferungen zu bewerten.



Der Qualität verpflichtet

Der Qualität der Produkte wird bei der Emil Vögelin AG schon seit Generationen ein hoher Stellenwert beigemessen. Schon zu Zeiten ohne EDV wurde die Chargenverfolgung eingeführt. Diese erlaubt es einerseits, beim Wareneingang eine eindeutige Materialidentifikation vorzunehmen, und andererseits unseren Kunden entsprechende Qualitätszeugnisse auszuhändigen. Zusätzlich lässt sich auch der gesamte Prozess der Lagerhaltung und des Zusägens genau überwachen.

